

Albert Gruber, Teamleiter Vertrieb -3181-, und Rudolf Spitzmüller, Vorstand der technischen Unternehmensberatung Spitzmüller AG, -Vorreiter für eine effizientere gemeinsame Innovationsfördermittelberatung (v.l.)



Fördermittel effektiv nutzen

Rahmenkooperation zwischen BayernLB und Spitzmüller AG unterstützt Sparkassen bei der Innovationsfördermittelberatung

Die S-Finanzgruppe ist bei der Vergabe zinsgünstiger Förderkredite führend in Bayern. Sparkassen und BayernLB beraten ihre Kunden umfangreich zur Art der richtigen Fördermittel sowie zur Antragstellung und reichen die Mittel aus. Trotz alledem müssen interessierte Unternehmen auch selbst viel Arbeit in die Erstellung der Anträge investieren, z.B. in die Erarbeitung einer tragfähigen Projektbeschreibung oder den Nachweis von Personalkosten. Das stellt sie nicht selten vor große Herausforderungen und kann einer erfolgreichen Antragstellung sogar im Wege stehen. Doch ein neuer Service der Abteilung Fördergeschäft von Christian Lindner schafft genau hier Abhilfe: Die BayernLB hat auf dem Gebiet der Innovationsförderung mit der technischen Unternehmensberatung Spitzmüller AG eine Rahmenkooperation für alle bayerischen Sparkassen abgeschlossen.

Weniger Arbeitsaufwand und gesteigerte Erfolgsaussichten

Mit dieser Kooperation haben die Sparkassen ein geprüftes Vertragswerk und einen kompetenten Berater zur Seite, den sie bei ihren Kunden platzieren können. Die Spitzmüller AG erarbeitet gemeinsam mit den Kunden die Förderanträge für die in Frage kommenden Zuschuss- oder Darlehensprogramme. Sie unterstützt bei der Definition des Kosten- und Mengengerüsts oder ganz wichtig: der Herausstellung des innovativen Charakters der Entwicklung. Gerade Letzteres ist in einigen Branchen oder generell beim Implementieren neuer Prozesse nicht immer einfach. Das bringt den Kunden eine beträchtliche Arbeitserleichterung und steigert gleichzeitig die Erfolgsaussichten der Anträge erheblich. Dabei arbeitet die Spitzmüller AG ausschließlich erfolgsabhängig. Ein Honorar wird also nur bei tatsächlicher Bewilligung der Fördermittel fällig.

Pilotprojekt mit Sparkasse Nördlingen

Als Pilotsparkasse fungierte die Sparkasse Nördlingen. Als ein Kunde der Sparkasse, ein in der Region ansässiges Bauunternehmen, mit einem Konkurrenzangebot für die Beantragung einer Innovationsförderung auf die Sparkasse zukam, haben BayernLB und Sparkasse die Spitzmüller AG mit ins Boot geholt. Bereits im ersten gemeinsamen Termin mit dem Kunden konnte eine tragfähige Antragstellung erarbeitet werden. „Nur mit diesem Angebot konnten wir uns bei unserem Kunden im Wettbewerb durchsetzen und durch den innovativen Service die Kundenbeziehung sogar intensivieren“, bestätigt Wolfgang Winter, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Nördlingen. Zwischenzeitlich habe die Sparkasse die Spitzmüller AG bereits in einen weiteren Fall eingebunden.

Sparkassen platzierten Service schnell am Markt

Die Sparkassen haben das Angebot schnell angenommen und am Markt platziert. So sieht die bisherige Bilanz innerhalb eines halben Jahres aus:

- 54 Kundenbesuche haben bisher stattgefunden.
- 9 Anträge mit einem Volumen von 6,9 Mio. € wurden seither bewilligt.
- 7 Anträge mit einem Volumen von 15,6 Mio. € befinden sich in der Bewilligungsphase.
- Das beantragte und bewilligte Fördervolumen beträgt somit 22,5 Mio. €.

Ansprechpartner: Albert Gruber und Ulrich Reiser, Team Vertrieb -3181-